

Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 08.03.2023, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Frau Barbara Sieverding
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Christoph Fels	CDU	
Frau Gabriele Lenz	CDU	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Wilfried Schmitz	FAMILIE	
Herr Florian Schubert	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Frau Anneliese Häck
Herr Matthis Tasler	SPD	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Lars Vogel	CDU	
beratende Mitglieder		
Herr Stefan Deitmer	Stadtsportring	
Verwaltung		
Frau Eliza Diekmann	Bürgermeisterin	
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Herr Klaus Volmer	FBL 10	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Karin Hackling	Schriftführung	

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr Ausschussvorsitzender Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:20 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Organisationsuntersuchung Schulhausmeisterdienste Stadt Coesfeld
Vorlage: 047/2023
- 3 Umwandlung vorhandener Sportflächen in Kunstrasenplätze
Vorlage: 006/2023
- 3.1 Umwandlung vorhandener Sportflächen in Kunstrasenplätze
Vorlage: 006/2023/1
- 4 Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen
Vorlage: 046/2023
- 5 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Verleihung der Plakette der Stadt Coesfeld für hervorragende Verdienste um die Förderung des Sports
Vorlage: 048/2023
- 3 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen im öffentlichen Teil der Sitzung nicht vor.

Herr Thies und Frau Heitz berichten über folgende Themen (**vgl. Anlage 1**):

1. Anmeldezahlen der weiterführenden Schulen

An dieser Stelle erklärt Herr Thies, dass er im heutigen Bericht der AZ falsch zitiert wurde. Er habe nie gesagt, dass „Ausschlaggebend bei den Anmeldungen wohl eher das soziale Umfeld als die Qualität der Schule ist“. Gegenüber der AZ habe er geäußert, dass die in den Jahresverläufen festzustellende Wellenbewegungen an den Gymnasien auf soziale Bindungen innerhalb der Grundschulen zurückzuführen sein können. Wenn sich meinungsstarke Schülerinnen und Schüler (SuS) für eine bestimmte Schule oder Schulform entscheiden, können diese weitere SuS aus ihrem Umfeld mitziehen. Dies könne schnell zu steigenden oder sinkende Anmeldezahlen führen. Diese Aussage sei indes in keinen wertenden Zusammenhang mit der Qualität der Schulen in Verbindung gebracht worden.

2. Aufholen nach Corona – Fortführung Extra-Geld bis Ende der Sommerferien

3. Aufstellen von 3 Sportboxen aus Förderung Moderne Sportstätte II

4. Sachstand Sportraumentwicklung

5. Antrag Petanque-Club Boulevard Coesfeld e.V.

Des Weiteren übermittelt Herr Thies eine Einladung an die Ausschussmitglieder zur Beteiligung an der AG Klimaschutz an Schulen. Die AG wird von der Klimaschutzmanagerin Frau von Oy geleitet und es sind fast alle Coesfelder Schulen vertreten. Gemeinsam wird erarbeitet, wie die schulische Klimabildung in Coesfeld verbessert und gestärkt werden kann. Bisher gab es zwei Treffen, das letzte Ende Januar. Ein neuer Termin stehe noch nicht fest, werde aber grob im Halbjahresrhythmus terminiert. Bei Interesse könnten die Protokolle der vergangenen Treffen zur Verfügung gestellt werden. Diese könnten per E-Mail an klimaschutz@coesfeld.de angefordert werden. Sobald der Termin feststehe, werde eine konkrete Einladung durch Frau von Oy erfolgen.

Im Anschluss stellt Frau Diekmann den Jahresbericht 2022 der Stadtbücherei vor (**vgl. Anlage 2**).

TOP 2	Organisationsuntersuchung Schulhausmeisterdienste Stadt Coesfeld Vorlage: 047/2023
-------	---

Herr Volmer informiert über das Prozedere der Organisationsuntersuchung. Die IST-Situation sei u.a. mithilfe von Arbeitsaufzeichnungen und persönlichen Interviews dargestellt worden. Es seien individuelle Stellenbemessungen für die jeweiligen zu betreuenden Schulobjekte u.a. mithilfe einer KGSt-Berechnungsgrundlage durchgeführt worden. So habe man ein Profil zu jeder Schule entwickelt. Aus dem Verfahren hätten sich viele Änderungen ergeben. Durch eine neu geschaffene Stelle für die Elektroprüfung seien alle Schulhausmeister entlastet worden. Zudem wurde der Winterdienst neu geregelt.

Bei der Arbeitszeit von Schulhausmeistern gäbe es die Sonderregelung, dass diese bei Vollzeit insgesamt 46,75 Stunden/Woche Dienst verrichteten. Hiervon würden 31,25 Stunden als Vollarbeitszeit und 15,5 Stunden im Bereitschaftsdienst geleistet, davon bis zur Hälfte als

Pflichtzeit. Seitens der Schulhausmeister müssten Nachweise über tatsächliche Arbeitszeiten außerhalb der Bereitschaftszeit geführt werden und es erfolge somit eine vollständige Arbeitszeiterfassung.

Das Ergebnis der Untersuchung zeige auch, dass nicht in jeder Schule eine Vollzeitstelle erforderlich sei.

Insgesamt ergab die Untersuchung einen Stellenzuwachs von 2,0 Stellen. So wurde im Schulzentrum zusätzlich eine 0,5 Stelle für die Abendveranstaltungen geschaffen. Des Weiteren wurde das Bestandspersonal entlastet, indem für die VHS, das Heimathaus und das Museum eine 0,5 Stelle neu besetzt wurde.

Insgesamt habe es deutliche Verbesserungen gegeben, wobei sich bei den kleineren Schulen Reduzierungen von Stellenanteilen ergeben hätten.

Nach Empfehlung der KGSt. sowie unter Berücksichtigung der Schulform, der Fläche und der Anzahl der SuS sei der Sollwert auf Grundlage der Vollarbeitszeit ermittelt worden. Darüberhinausgehende Stellenanteile seien als freiwillige Zusatzleistung anzusehen.

Die Stellenbemessung habe für 17 zu betreuende Standorte insgesamt 11,8 Stellenanteile ergeben. Tatsächlich sind derzeit 12,6 Stellen besetzt.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion erklärt, dass bei der Untersuchung alles „spitz auf Knopf“ berechnet worden sei. Sondersituationen habe man nicht berücksichtigt. Fahrten zwischen den Schulen seien Arbeitszeit. Es wurde nicht berücksichtigt was für die Beschäftigten sinnvoll sei. Auch wenn sich in einigen Bereichen Verbesserungen ergeben hätten, sei die Situation an der Laurentiuschule, an der im schulischen Alltag nicht immer ein Schulhausmeister vor Ort sei, aus seiner Sicht nicht tragbar. Der schulische Alltag müsse sicher sein. Zudem würden tlw. Schulleitungen an andere Schulen abgeordnet, womit diese auch nicht immer vor Ort seien. Aus seiner Sicht müssten Lösungen gefunden werden. Das Geld müsse man für die SuS ausgeben. Hierfür seien evtl. Haushaltsverschiebungen erforderlich. Er macht deutlich, dass er keine Kritik an die Verwaltung, sondern am Ergebnis übe. Schule habe mit Vertrauen und Sicherheit zu tun. Herr Volmer erläutert, dass bei der Stellenbemessung nur die Vollarbeitszeit berücksichtigt wurde; die Bereitschaftszeiten seien dabei jeweils zusätzlich hinzugekommen.

Frau Albertz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach den jahrzehntealten Arbeitsverträgen. Sie fragt, ob die Hausmeister tlw. finanziell schlechter gestellt oder zu Mehrarbeit verpflichtet worden seien. Des Weiteren erkundigt sie sich, ob die Verschlechterungen einvernehmlich zwischen Schulhausmeistern und der Verwaltung geklärt worden seien.

Herr Volmer erklärt, dass sich die Berechnungen auf die tatsächlichen Aufgaben der Schulhausmeister beziehen. Schulhausmeister dürften keine Aufgaben von Schulleitungen übernehmen. Man habe festgestellt, dass einige Arbeitsverträge inzwischen rechtswidrig gewesen seien. Diesen Zustand habe man in diesem Prozess anpacken und ändern müssen. Bisher gezahlte Zuschläge müssten wegfallen, wenn die dazugehörigen Aufgaben nicht geleistet werden. In einem Fall sei keine einvernehmliche Einigung erzielt worden. Hier befinde man sich derzeit im Rechtsstreit.

Frau Fabry für die FDP-Fraktion meint, dass jede Schule täglich einen Hausmeister haben solle. Auf keinen Fall dürfte durch Personaleinsparungen neue Renovierungstaus an Schulen entstehen.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion stellt fest, dass der Zeitpunkt der Untersuchung von Februar bis April 2021 tlw. in den Corona-Lockdown gefallen sei. Während des Lockdowns sei das schulische Bild verzerrt gewesen. Viele Veranstaltungen hätten nicht stattfinden können.

Dem schließt sich Frau Albertz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an. Zudem sei das Lehrpersonal unsicher, wenn nicht immer gesichert sei, dass der Hausmeister die Schule be-gehe und abschließe.

Herr Volmer erklärt, dass besondere Situationen berücksichtigt wurden. Die Neuberechnung sei bedarfsentsprechend erfolgt. Auch spiele die Größe der Schule eine Rolle.

Dem widerspricht Frau Lenz für die CDU-Fraktion. Aus ihrer Sicht gebe es bei den Aufgaben zwischen kleinen und großen Schulen keine großen Unterschiede.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion fragt, ob man dem Protokoll eine Aufstellung über die Vorher-Nachher-Stundenzahl der Schulhausmeister an den Schulen beifügen könne.

[Aufgrund des nachfolgenden Beschlusses wird die Aufstellung im Rahmen einer Sitzungsvorlage zur nächsten Sitzung des Ausschusses vorgelegt.]

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld meint, dass jede Schule zu jeder Zeit einen Hausmeister zur Verfügung haben solle. Sie stellt den Antrag, dass die Verwaltung errechnen solle, wie viele Stellen zu schaffen seien, damit jede Schule während der Kernzeiten inkl. den Zeiten der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) einen Hausmeister in Präsenz zur Verfügung habe.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion teilt mit, dass die SPD-Fraktion sich enthalten habe, da sie derzeit keine Notwendigkeit zum Handeln sehe. Man habe gerade erst die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung vorgestellt bekommen. Die Untersuchung habe bislang „blinde“ Flecken gezeigt. Diese seien nun offengelegt und man könne Maßnahmen einleiten. Er fragt, ob es denn seitens der Schulen Stimmen gegeben habe, dass es kritisch sei, keinen Hausmeister während der Präsenzzeiten vor Ort zu haben.

Her Thies bestätigt dies. Insbesondere die Grundschulleitungen hätten sich zum Teil kritisch geäußert.

Zum Abschluss der Diskussion appelliert Herr Vogel für die CDU-Fraktion an die Ausschussmitglieder, dass man - sofern es finanziell machbar sei – das Vorhaben auch umsetzen solle.

Beschluss auf Antrag der Fraktion Pro Coesfeld:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu errechnen, wie viel Stellen geschaffen werden müssen, um an allen Schultagen zu den Schulzeiten inkl. der OGS-Betreuungszeiten einen Hausmeister in Präsenz vorzuhalten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	2

TOP 3	Umwandlung vorhandener Sportflächen in Kunstrasenplätze Vorlage: 006/2023
TOP 3.1	Umwandlung vorhandener Sportflächen in Kunstrasenplätze Vorlage: 006/2023/1

Herr Schmitz für die Fraktion Familie erklärt, dass seine Fraktion anstelle des Kunstrasens den Hybridrasen favorisiere. Beim Hybridrasen habe die Natur noch Raum. Der Spezialrasen sei im Gegensatz zum Kunstrasenplatz auch günstiger. Die Verwaltung solle bei evtl. Umsetzung der Projekte auch Kostenvoranschläge für Hybridrasen einholen.

Herr Thies erklärt, dass seitens der Vereine Kunstrasenplätze beantragt worden seien. Man werde die Anregung in den Prozess einbinden.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion fordert eine schnelle Lösung. Die Vereine hätten enormen Bedarf. Die Frage sei nicht ob die Projekte umgesetzt werden sollen, sondern wann.

Frau Albertz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilt mit, dass ihre Fraktion natürlich eine ökologischere Variante favorisiere. Die Sportrasenflächen müssten möglichst naturnah bleiben.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion begrüßt den Vorschlag der Verwaltung zunächst eine Prioritätenliste aufzustellen. Die Sportvereine hätten Bedarf angemeldet, nun müsse man abwägen, ob die Politik das mittrage. Alle wünschten sich, dass das Sportangebot in Coesfeld angenommen werde. Hier sei aber die verträglichste Art und Weise zu berücksichtigen.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld wünscht sich ebenfalls eine ökologische Variante. Bei dem Blick auf die Sportstätten müsse man auch die Nutzung durch die Schulen berücksichtigen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prioritätenliste mit den Maßnahmen für die Substanzerhaltung, Modernisierung und Erweiterung von städtischen Sportstätten vorzulegen. Hierbei sollen auch die verwaltungsseitig bekannten Investitionsplanungen der Vereine und die Anforderungen der Schulen mit einbezogen werden. Des Weiteren sind die Ergebnisse zum Sportstättenentwicklungsplan zu berücksichtigen. Die Aufstellung soll als Entscheidungshilfe dienen, ob und in welcher Form die Stadt Coesfeld die Sportpauschale aufgrund der zu erwartenden schwierigen finanziellen Lage in den kommenden Jahren langfristig bindet.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	1

TOP 4	Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen Vorlage: 046/2023
-------	---

Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die in dem beigefügten Ehrungsvorschlag des Stadtsportring Coesfeld e.V. vom 22.02.2023 aufgeführten Sportler:innen für ihre sportlichen Leistungen entsprechend den Sportförderungsrichtlinien der Stadt Coesfeld auszuzeichnen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 5	Anfragen
-------	----------

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld fragt nach den abgewanderten Coesfelder SuS zu Schulen in Nachbarorten.

Herr Thies erklärt, dass im kommenden Schuljahr 13 SuS auswärtige Schulen besuchen werden.

nachrichtlich über das Protokoll:

Insgesamt werden im nächsten Schuljahr 9 SuS aus Coesfeld die Gesamtschule Gescher, 1 SuS die Gesamtschule Billerbeck und 3 SuS Förderschulen im Umland besuchen.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich nach dem Trend bei der Wahl einer Coesfelder weiterführenden Schulen durch auswärtige SuS und bittet um eine Information über das Protokoll.

nachrichtlich über das Protokoll:

Schule	2019				2020				2021				2022				2023			
	Rosendahl	Billerbeck	Gescher	andere																
Kreuzschule		2		2					2		4				6					3
Freih.-v.-Stein-Realschule	29		1	5	21	2	1	6	23		1	3	18	3	2	8	14			1
Theodor-Heuss-Realschule	13	6	2	2	17	8	2	5	22	15	1	9	22	1		7	15	3	1	9
Heriburg-Gymnasium	4	5	1	3	6	6	4	2	4	5	3		15		2	2	11	4	3	3
Gymnasium Nepomucenum	18	14	15		13	11	4	3	11	10	2		16	25	7	1	18	17	6	
Pius-Gymnasium	12	15	5	9	4	15	10	6	8	21	4	5	2	15	9	3	5	9	1	2
Summe je Ort	76	42	24	21	61	42	21	22	68	53	11	21	73	44	20	27	63	33	11	18
Schüler gesamt	163				146				153				164				125			

Zudem fragt er, ob die Verwaltung für die Ausleihen der Bücherei ebenfalls den Trend zwischen den klassischen Medien bzw. über das Buchgenre bei den Erwachsenenmedien ermitteln könne.

nachrichtlich über das Protokoll:

Schöne Literatur (Romane) Entleihungen	2019	2020	2021	2022
Spannung	1048	841	940	849
Psychothriller	1944	1566	1649	1484
Krimi	4471	3742	4040	4895
Frauen	2854	2623	3517	4358
Bewährte Unterhaltung	1977	1567	1593	1873
Familienromane	1065	748	1041	1103
Historischer Roman	743	565	932	790

Herr Tasler für die SPD-Fraktion fragt, wie derzeit die Situation geflüchteter Kinder in den Schulen aussehe.

Herr Thies erklärt, dass die Situation nach wie vor dynamisch sei. Dies sei auch für die Schulen eine große Herausforderung. In den Grundschulen würden die Kinder in den altersmäßig sich ergebenden Klassen unterrichtet, dies führe zu deutlich größeren Klassen. Bei den weiterführenden Schulen werde zunächst für zwei Jahre in Sprachförderklassen unterrichtet. Danach erfolge i.d.R. ein Wechsel in die empfohlene Schulform.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion fragt, inwieweit der Verein Coesfeld Bulls Unterstützung seitens der Stadt erfähre.

Herr Deimer, Geschäftsführer des Stadtsportring Coesfeld e.V., erklärt, dass die Coesfeld Bulls eine Abteilung der Sportgemeinschaft Coesfeld 06 e.V. sei. Seitens des Stadtsportring sei man mit den Vereinen im ständigen Austausch.

gez. Unterschrift

Tobias Musholt
Ausschussvorsitzender

gez. Unterschrift

Karin Hackling
Schriftführerin